

Schwarzes Erbe

Martin Ebner

Im Haus für Industriekultur in Darmstadt hütet Rainer Gerstenberg einen seltenen Schatz: Matrizen, Stempel, Schablonen und Maschinen der D. Stempel A.G., einer einst berühmten, 1985 untergegangenen Schriftgießerei. Der 73-Jährige ist aber kein gewöhnlicher Museumswärter. Er nimmt die Anlagen immer wieder in Betrieb und gießt Lettern aus einer klassischen Blei-Antimon-Zinn-Legierung. Gerstenberg stellt sich als „letzter gelernter Schriftgießer Europas“ vor: „Ich halte die 570-jährige Tradition aufrecht, die mit Johannes Gutenberg begann.“

Die „letzten Wissenszentren“ des historischen Buchdrucks seien bedroht, warnt Annette Ludwig, die Direktorin des Gutenberg-Museums in Mainz: „Noch gibt es einige wenige Druckwerkstätten, die im Handsatz und Pressendruck Bücher herstellen und dieses Wissen auch weitervermitteln.“ Diese traditionellen Berufe würden aber nur noch von wenigen Spezialisten ausgeübt: „Die authentischen Informationsquellen der Handwerksbetriebe gehen verloren, wenn diese letzten noch tätigen Fachleute in den Ruhestand gehen. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen würden in Vergessenheit geraten, ebenso wie die zahlreichen Maschinen und Werkstatteinrichtungen, die niemand mehr bedienen oder deren Bedeutung und Funktion keiner mehr kennen könnte.“

Ludwig will auf den „bevorstehenden Verlust dieser so bedeutenden Handwerkstechniken aufmerksam machen“. Bei Reisen nach Ostasien habe sie immer wieder gesehen, dass dort die Geschichte des Buchdrucks als nationales Erbe betrachtet und lebendig gehalten werde. Europa habe da Nachholbedarf. Unter dem Titel „Mainzer

Impuls“ hat die Museumsdirektorin deshalb einen Aufruf zur „Rettung der ‚Ingenieursleistung‘ von Gutenberg“ initiiert: „Wir fordern den umfassenden Schutz der historischen Technologie des Buchdrucks, vom Stempelschnitt über den Schriftguss und den Bleisatz bis zum Pressendruck.“

Konkret seien dazu diese Maßnahmen erforderlich:

- Der Buchdruck solle in die Unesco-Liste des dringend erhaltungsbedürftigen Immateriellen Kulturerbes aufgenommen werden.
- Die noch aktiven Betriebe im analogen Druckbereich und künstlerisch-handwerklich arbeitende Druckwerkstätten sollten gezielt unterstützt werden.
- Vorhandene Netzwerke, zum Beispiel die Europäische Route der Industriekultur, sollten ausgebaut und finanziell gestärkt werden.
- Mehr Geld brauche es für viele kleine Museen, die in ihrer Existenz bedroht seien, aber auch für das Gutenberg-Museum samt Werkstatt und Spezialbibliothek in Mainz, das „Weltmuseum der Druckkunst“.
- Druck- und Mediengeschichte sollten in den Lehrplänen von Schulen und Berufsschulen verankert werden.
- Die Aus- und Weiterbildungskapazitäten an Berufs- und Hochschulen sollten für „Medientechnologien Druck“ mit dem Schwerpunkt „künstlerische Druckverfahren“ vergrößert werden.
- Vor allem aber sollte eine „internationale Arche Noah für die Gutenbergsche Technik“ gegründet werden: „Dort sollen die noch wenig praktizierenden Fachleute ihr Wissen an jüngere Interessenten weitergeben, um das praktische, immaterielle Wissen lebendig zu halten.“

Die Idee zu diesem Appell war Ende 2018 bei einer Konferenz in Mainz entstanden: Es sei „ein breites Bewusstsein dafür zu schaffen, den Fortbestand des Erbes Gutenbergs und damit einer der wichtigsten Kulturleistungen der Menschheit zu sichern“. Den „Mainzer Impuls“ haben am 30. September 2020 als erste Michael Ebling, der Oberbürgermeister, und Marianne Grosse, die Kulturdezernentin von Mainz, unterschrieben. Immerhin versteht sich die Stadt Mainz als „Wiege des europäischen Buchdrucks“. Seither haben den Aufruf 35 weitere Unterzeichner signiert: Politiker, Verleger, Bibliotheksdirektoren, vor allem aber Vertreter von Museen, die sich ebenfalls für den Erhalt historischer Drucktechnik engagieren.

Das Deutsche Zeitungsmuseum in Wadgassen bei Völklingen zum Beispiel hat zusammen mit dem Internationalen Arbeitskreis für Druck- und Mediengeschichte ein „Webarchiv Schwarze Kunst“ aufgebaut, das aus ganz Europa Einrichtungen verzeichnet, die sich der Druck- und Papier-Geschichte widmen. Aus Luxemburg ist ein Eintrag dabei: Im Kulturhuf Grevenmacher ist die Ausstellung *Gutenberg Revisited* zu sehen; Besucher können dort auch selbst aktiv werden und mit einer historischen Handpresse Weinetiketten oder andere kleine Souvenirs drucken.

Staatlich geregelte Ausbildungsgänge für Berufe wie Schriftgießer oder Schriftsetzer gibt es schon seit den 1990er Jahren nicht mehr. Der Heidelberger Verein für die Schwarze Kunst vergibt aber Walz-Stipendien: Nächstes Jahr sollen sieben junge Leute

jeweils zwei Monate zu traditionellen Druckerwerkstätten „wandern“. Der Verein vermittelt außerdem Setzer und Drucker für Blockunterricht in Schulen, in denen noch Bleisatz und Druckmaschinen vorhanden sind. Der „praktische Umgang mit dem begreifbaren, dreidimensionalen Medium“ soll nicht nur zu einem „erweiterten Verständnis für Schrift und Typographie“ führen. Die alten Handwerkstechniken seien von „grundlegender zivilisatorischer Bedeutung“ und Teil unseres Kulturerbes: „Der Buchdruck ist das Fundament für die Medienrevolution, die wir mit der Digitalisierung heute erleben.“ ●

Der „Mainzer Impuls“ kann ganz traditionell per E-Mail unterschrieben werden: www.gutenberg-museum.de
Das Deutsche Zeitungsmuseum hat ein Internet-Verzeichnis mit mehr als 150 europäischen Museen, Sammlungen und Werkstätten zusammengestellt, die sich mit den Themen Buch, Papier und Druck beschäftigen: www.arbeitskreis-druckgeschichte.de/europeguide
„Werkstätten der Schwarzen Kunst“ in aller Welt verzeichnet die Landkarte des Vereins für die Schwarze Kunst: www.verein-fuer-die-schwarze-kunst.de/freunde
Die „Europäische Route der Industriekultur“ und andere Kulturrouten des Europarats werden noch bis 17. November 2020 in einer Ausstellung in der Standseilstation in Luxemburg-Pfaffenthal vorgestellt: www.erih.de

Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

Recrutement de remplaçants (M/F) temporaires pour l'enseignement fondamental

Toute personne intéressée à effectuer des remplacements dans les écoles fondamentales publiques luxembourgeoises peut introduire un dossier de candidature afin de solliciter l'admission au stage en vue de l'obtention de l'attestation habilitant à faire des remplacements dans les écoles fondamentales.

Peuvent être admis au stage de quatre semaines en vue de l'obtention de l'attestation habilitant

à faire des remplacements dans l'enseignement fondamental, les candidats qui :

- Sont détenteurs d'un diplôme luxembourgeois de fin d'études secondaires classiques ou d'un diplôme luxembourgeois de fin d'études secondaires générales ou d'un diplôme reconnu équivalent par le ministre ayant l'Éducation nationale dans ses attributions ;
- Ont fait preuve d'une connaissance adéquate des trois langues administratives telles que définies par la loi du 24 février 1984 sur le régime des langues ou en ont été dispensés selon les dispositions législatives en vigueur. (Les candidats ayant obtenu un diplôme de fin d'études secondaires classiques ou générales luxembourgeois remplissent d'office cette condition).

Pour de plus amples détails, les candidats sont priés de consulter la page suivante :

<http://edulink.lu/r6s4>
ou de s'adresser au Service de l'enseignement fondamental du ministère
Mme Jessica Wolff
tél. : 247-85938.

Ministère de la Mobilité et des Travaux publics

Administration des Bâtiments publics

Avis de marché

Procédure : européenne ouverte
Type de marché : Travaux

Modalités d'ouverture des offres :
Date : 26.11.2020
Heure : 10.00 heures

Lieu :
Les offres sont obligatoirement et exclusivement à remettre via le portail des marchés publics avant la date et l'heure fixées pour l'ouverture.

Section II : Objet du marché

Intitulé attribué au marché :
Travaux de menuiserie intérieure en bois à exécuter dans l'intérêt de la construction du Lycée technique pour professions de santé et hall des sports Logopédie à Strassen ; phase 1 : internat

Description succincte du marché :

- Portes et plusieurs ensembles vitrés avec portes ;
 - Tablettes de fenêtres et armoires intégrées pour 49 chambres ;
 - Mobilier intégré pour les espaces de séjour.
- Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires.
Durée prévisible du marché : 40 jours ouvrables
Début prévisible des travaux : 1^{er} trimestre 2021

Section IV : Procédure

Conditions d'obtention du cahier des charges :
Les documents de soumission peuvent

être retirés via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).
La remise électronique est obligatoire.

Section VI : Renseignements complémentaires

Autres informations :
Conditions de participation :
Toutes les conditions de participation sont indiquées dans les documents de soumissions.

Réception des offres :
Les offres sont à remettre via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).

Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. :
26.10.2020

La version intégrale de l'avis n° 2001797 peut être consultée sur www.marches-publics.lu

Ministère de la Mobilité et des Travaux publics
Administration des Ponts et Chaussées
Division des travaux neufs

Avis de marché

Procédure : européenne ouverte
Type de marché : Services

Modalités d'ouverture des offres :
Date : 09.12.2020
Heure : 10.00 heures

Lieu :
Les offres sont obligatoirement à remettre via le portail des marchés publics avant les dates et heures fixées pour l'ouverture. Il n'y aura pas de séance d'ouverture publique de la procédure ouverte.

Section II : Objet du marché

Intitulé attribué au marché :
Direction des travaux relative au chantier : Passage à faune – CR110, Phase 1 : Abaissement de la voirie et murs de soutènement.

Description succincte du marché :

Mission de direction des travaux, c'est-à-dire mise à disposition de personnel technique qualifié pour le contrôle et la surveillance de chantiers de génie civil (voirie et ouvrage d'art).

Quantitatif :
– Directeur des travaux : 4 800 heures ;
– Métreur : 5 300 heures ;
– Géomètre : 4 800 heures ;
– Suppléments pour heures de nuit, heures de dimanche et/ou jours fériés et heures supplémentaires.
Durée approximative de la mission : 54 mois
Début prévisible de la mission : mars 2021

Section IV : Procédure

Conditions d'obtention du cahier des charges :
Les documents de soumission sont à télécharger à partir du portail des marchés publics (www.pmp.lu).

Section VI : Renseignements complémentaires

Autres informations :
Réception des offres :
La remise électronique des offres est obligatoire. Les offres sont à remettre via le portail des marchés publics conformément à la législation et à la réglementation sur les marchés publics avant les dates et heures fixées pour l'ouverture.

Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. :
29.10.2020

La version intégrale de l'avis n° 2001581 peut être consultée sur www.marches-publics.lu

Ministère de la Mobilité et des Travaux publics
Administration des Bâtiments publics

Avis de marché

Procédure : européenne ouverte
Type de marché : Services

Modalités d'ouverture des offres :

Date : 09.12.2020
Heure : 10.00 heures

Section II : Objet du marché

Intitulé attribué au marché :
Contrat d'assurance tous risques chantier dans l'intérêt du réaménagement et de l'extension du Centre militaire Grand-Duc Jean au Herrenberg à Diekirch.

Description succincte du marché :
Attribution d'une police d'assurance Tous Risques Chantier pour le projet d'une envergure de 140 000 000 euros. La durée prévisible de la mission est de 72 mois, à débiter le 01.04.2021.

Section IV : Procédure

Conditions d'obtention du cahier des charges :
Les documents de soumission peuvent être retirés via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).
La remise électronique est obligatoire.

Section VI : Renseignements complémentaires

Autres informations :
Conditions de participation :
Toutes les conditions de participation sont indiquées dans les dossiers de soumissions.

Réception des offres :
Les offres sont à remettre via le portail des marchés publics conformément à la législation et à la réglementation sur les marchés publics avant les dates et heures fixées pour l'ouverture.

Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. :
29.10.2020

La version intégrale de l'avis n° 2001629 peut être consultée sur www.marches-publics.lu

LE FONDS BELVAL

Etablissement public créé par la loi modifiée du 25 juillet 2002 pour la réalisation des équipements de l'Etat sur le site de Belval-Ouest

AVIS DE RECRUTEMENT

Dans le cadre de ses missions d'exploitation, de gestion et de promotion du patrimoine industriel et immobilier réalisé et futur sur les friches industrielles de Belval, le Fonds Belval se propose d'engager avec effet immédiat

1 assistant culture et communication m/f

Le descriptif détaillé du poste et du profil demandé est consultable sur le site internet du Fonds Belval : www.fonds-belval.lu (onglet offres d'emploi)

L'engagement sera à durée indéterminée et à tâche complète. Les demandes de candidature comportant une lettre de motivation, le curriculum vitae, les références et expériences professionnelles, des copies des diplômes et une photo récente, sont à adresser pour le 6 novembre 2020 (12h00) au plus tard à l'adresse suivante :

Le Fonds Belval
1, avenue du Rock'n'Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
Tél.: 26 840-1
E-mail: secretariat@fonds-belval.lu
www.fonds-belval.lu

Félicie Weycker
Président du Conseil d'administration

d'Letzebuenger Land

Fondé en 1954 par Carlo Hemmer, édité par Leo Kinsch de 1958 à 1983. Hebdomadaire politique, économique et culturel indépendant paraissant le vendredi. Publié par les Éditions d'Letzebuenger Land s.à r.l., R.C. B 19029, N° TVA LU 12 12 40 22. La reproduction des articles et illustrations est interdite sans l'accord écrit de l'éditeur. **Gérant et mise-en-page** Pierre Greiveldinger (48 57 57-34; pgreiveldinger@land.lu), **Rédacteur en chef** Peter Feist (48 57 57-24; pfeist@land.lu), **Rédaction** France Clarinval (48 57 57-26; fclarinval@land.lu), Ines Kurschat (48 57 57-35; ikurschat@land.lu), Pierre Sorlut (48 57 57-20; psorlut@land.lu), Bernard Thomas (48 57 57-30; bthomas@land.lu), Photos Sven Becker (48 57 57-36; sbecker@land.lu), **Administration et publicité** Zoubida Belgacem (48 57 57-32; zbelgacem@land.lu) **Édition et rédaction** 59, rue Glesener L-1631 Luxembourg Courrier Boîte postale 2083, L-1020 Luxembourg **Téléphone** 48 57 57-1 **Fax** 49 63 09 **E-mail** land@land.lu **Internet** www.land.lu **Twitter** @Letzland **Facebook** d'Letzebuenger Land **Instagram** letzebuenger_land **Impression offset** Imprimerie Saint-Paul **Prix par numéro** 4,50 € **Abonnement annuel** 160,00 € **Abonnement étudiant/e** 85,00 € **Comptes en banque** CCPLULL: IBAN LU59 1111 0000 5656 0000, BILLULL: IBAN LU29 0027 1003 6990 0000, BGLULL: IBAN LU32 0030 0431 7039 0000, BCEELULL: IBAN LU30 0019 1000 2939 1000, CCELLULL: IBAN LU71 0141 7162 5000 0000, BLUXLULL: IBAN LU59 0080 0484 9600 0003 **www.land.lu**